Reit- und Fahrverein
19
62
Ottenheim
50 Jahre
1962 -2012

kreativ in Holzbau.

HOLZBAU
KIRSTEN

Holzrahmenbau • Blockhausbau • Innenausbau • Altbausanierung
Einblasdämmung • Dachsanierung • Abbundtechnik

Ralph Kirsten • Waldweg 41 • 77963 Schwanau
Telefon 07824/1698 • Fax 07824/660903
e-mail: info@holzbau-kirsten.de
www.holzbau-kirsten.de

Herausgeber:
Reit- und Fahrverein Ottenheim
1. Vorsitzender Marco Frenk
Rheinstr. 6
77963 Schwanau

Zum 50jährigen Jubiläum des Vereins
Festwochenende 24.-26.August 2012

Fotos/Layout:
- (C) Digitales Fotodesign Peter Kees
- teilw. unbek. Herkunft aus Privatalben

Grußwort - Bürgermeister Wolfgang Brucker

Liebe Freunde des Pferdesports,

im Namen des Gemeinderates sowie der Schwanauer Bürgerschaft übermittle ich den Freunden, Gästen und Mitgliedern des Reit- und Fahrvereins Ottenheim zum diesjährigen Fahrturnier mit den Badischen-Württembergischen Meisterschaften im Gespannfahren auf der Reitanlage in den Ottenheimer Rheinauen ganz herzliche Grüße.

Gleichzeitig gratulieren wir dem Reit- und Fahrverein Ottenheim zu seinem 50. Geburtstag, ein Vereinsjubiläum, das mit der Ausrichtung der Baden-Württembergischen Meisterschaften im Gespannfahren in diesem Jahr einen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte erfährt. Herzlichen Glückwunsch zur Ausrichtung dieses sportlichen Ereignisses und alles Gute für die weitere Zukunft des Reit- und Fahrvereins Ottenheim.

Die Baden-Württembergischen Meisterschaften sind hochkarätig besetzt, so dass wir mit Sicherheit wieder hervorragenden Fahrsport zu sehen bekommen. Am Start sind alle Fahrer bzw. Fahrerinnen des Landeskaders sowie die Bundes-Kaderfahrer aus Baden-Württemberg, mehrfache Baden-Württembergische Meister und auch Weltmeister, so dass die jeweiligen Veranstaltungen und Konkurrenzen ein unbedingtes „Muss“ für alle Freunde des Gespannfahrens bedeuten. Alle Fahrerinnen und Fahrer, die zu diesem Turnier zu uns nach Schwanau gekommen sind, begrüßen wir besonders herzlich.

Die Ausrichtung der Baden-Württembergischen Meisterschaften stellen auch eine Herausforderung an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Reit- und Fahrvereins Ottenheim dar. Ihnen spreche ich ein besonders herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft aus, diese Veranstaltung in diesem Jahr auszurichten und damit wiederholt tatkräftig im Dienst des Reit- und Fahrsports zu arbeiten. Die sportliche Begegnung an diesem Wochenende ist bestimmt ein Höhepunkt in der Saison der Gespannfahrer. Sie ist auch Lohn für große Anstrengungen, die über viele, viele Jahre im Ausrichten von Turnieren durch die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Ottenheim auf einem sehr hohen Niveau unter Beweis gestellt wurden.

Den Aktiven, die beim diesjährigen Fahrturnier, insbesondere bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften an den Start gehen, wünsche ich ein erfolgreiches Abschneiden, den Gästen und Besuchern wünsche ich erlebnisreiche und spannende Tage im Zeichen des Fahrsports.

Wolfgang Brucker,
Bürgermeister

Reit- und Fahrverein
19 62
Ottenheim

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit,
Altersvorsorge, Vermögen.

Sparkasse
Offenburg/Ortenau

175 Jahre Vertrauen

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

50 Jahre
1962 - 2012

Grußwort - Ortsvorsteher Ottenheim

Ich begrüße Sie recht herzlich zu den Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften der Ein- und Zweispänner hier auf unserer Reitanlage.

Es macht mich und alle Mitglieder des Ortschaftsrates sehr stolz, dass solch ein großes Sportereignis bei uns in Ottenheim ausgetragen wird. Es ist sicherlich nicht alltäglich ein Starterfeld auf diesem Niveau in einem Dorf, wie dem unseren, begrüßen zu dürfen. Hier möchte ich im Namen des Ortschaftsrates meinen Dank an alle Verantwortlichen und Helfer des Reit- und Fahrvereins Ottenheim aussprechen, die diesen sportlichen Leckerbissen ermöglicht haben. Sieht man sich unter anderem den guten Zustand des großen Geländes an, so kann man sich sicherlich vorstellen, welch große Leistung notwendig ist, ein Areal in dieser Größe für ein Turnier, aber auch das gesamte Jahr über zu Pflegen und dem Reitsport zugänglich zu machen.
Natürlich möchte ich dem Reit- und Fahrverein auf diesem Wege auch zu seinem 50-jährigen Jubiläum gratulieren. Er hat sich in diesen Jahren zu einem der größten und vor allem aktivsten Vereine in Schwanau entwickelt. Grundlage hierfür ist sicherlich eine beständig gute Führung und v.a. eine gesunde Mischung aus älteren und jüngeren, sehr aktiven Mitliedern. Blicke ich auf die letzten Jahre zurück, in denen ich den Verein als Ortsvorsteher begleiten durfte, so bleibt mir nur eines zu sagen – macht weiter so !
Allen Teilnehmern wünsche ich einen schönen Aufenthalt in Ottenheim. Die Veranstaltungen des Reit- und Fahrvereins sind für die gute Bewirtung und die angenehme Atmosphäre über die Grenzen Schwanaus hinaus bekannt. Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg und eine für „Ross und Reiter“ verletzungsfreie Fahrt.

Erik Weide
Ortsvorsteher

Reit- und Fahrverein
19 62
Ottenheim

Aus den historischen Alben

Elvira Mangold, Rudolf Stolz, Jürgen Kässinger, Horst Stubanus, Siegfried Häß, Paul Saul, Alfred Oberle, Hugo Wölfle, Rainer Bergmann, Helmut Reitter und Harald Herrmann

Voltigiergruppe 90er Jahre

50 Jahre
1962-2012

Grußwort - 1. Vorsitzender Reit- und Fahrverein

Sehr geehrte Besucher und Gäste, liebe Mitglieder und Freunde,

im Namen des Reit- und Fahrvereins Ottenheim e.V. darf ich Sie recht herzlich zu einer außergewöhnlichen Doppelveranstaltung willkommen heißen. Zum einen dürfen wir dieses Jahr auf unserer Reitsportanlage die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Ein- und Zweispänner ausrichten und zum anderen können wir das 50jährige Vereinsjubiläum zu feiern. Deshalb gilt zunächst mein ganz besonderer Dank all denjenigen die vor 50 Jahren unseren Verein gründeten, vor allem jedoch den Frauen und Männern, die in ungezählten ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden die Entwicklung des Vereins seit der Gründung bis heute gefördert haben, damit unser Verein dieses stolze Jubiläum feiern darf.
Der Dank gilt jedoch auch der Schwanauer Gemeindeverwaltung, den Mitgliedern des Gemeinderates, insbesondere auch dem Ottenheimer Ortschaftsrat für die in der Vergangenheit stets gewährte vielfältige Unterstützung.
Wie jedes Jahr werden wir unser Bestes geben um Ihnen eine anspruchsvolle und hochwertige Sportveranstaltung, mit einem passenden kulinarischen Angebot zu bieten. Stilvolle Eleganz und Perfektion gepaart mit spannendem und rasantem Gespannfahrsport sind die Garanten für eine Pferdesportveranstaltung mit einer einzigartigen Atmosphäre.
Allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die mittels vielfältigen und unermüdlichen Engagements dafür Sorge getragen haben, dass dieses Turnier ein Erfolg wird, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.
Ebenfalls ein ganz herzliches Dankeschön gilt unsere Sponsoren und Gönner, die uns mit Ihren Geld und Sachspenden unterstützen und somit an dem anspruchsvollen Rahmen dieser Pferdesportveranstaltung einen ebenso großen Anteil haben.
Den Besuchern wünsche ich auf der Reit- und Fahrsportanlage im Ottenheimer Natursportpark angenehme und erlebnisreiche Tage, den Teilnehmern unfallfreie Fahrten, faire Wettkämpfe und eine Teilnahme mit dem erhofften Erfolg.

Marco Frenk
Reit- und Fahrverein Ottenheim e.V.
1. Vorsitzender

Reit- und Fahrverein 19 62 Ottenheim

Aus den historischen Alben

Konrad Ruf

Bernd Hamm, Elvira Mangold, Helmut Reitter

Reitplatz unter Wasser

Der erste Richterturm

50 Jahre 1962-2012

Grußwort - Pferdesportverband Baden-Württemberg

Herzlich Willkommen beim Reit- und Fahrverein Ottenheim.

Ich freue mich, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Gästen der Baden-Württembergischen Meisterschaften Einspänner und Zweispänner meine herzlichen Grüße übermitteln zu können.
Das hochkarätige Turnier bietet Fahrsport vom allerfeinsten.

Gemeinsam mit Ihnen, sehr verehrte Teilnehmer und Gäste, wollen wir an diesem Wochenende Fahrsport der Spitzenklasse genießen.

Alle Beteiligten dürfen sich auch in diesem Jahr auf äußerst attraktiven Fahrsport freuen und ich freue mich, Sie alle im Namen des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg ganz herzlich Willkommen heißen zu dürfen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Sponsoren und den vielen Helfern des Reit- und Fahrvereins Ottenheim für ihr Engagement für diese Veranstaltung. Ohne die Sponsoren und die große Anzahl der Helfer wäre eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen.

Allen Fahrerinnen und Fahrern, Gästen und Zuschauern wünsche ich spannende Wettkämpfe und unterhaltsame und vergnügliche Stunden auf dem Turniergelände.

Den Verantwortlichen des Reit- und Fahrvereins Ottenheim wünsche ich für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Engagement für unseren schönen Fahrsport.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Ziegler
PRÄSIDENT PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Aus den historischen Alben

Horst Stubanus 1997

Bernd Hamm, Hugo Wölfle

Walter Häß, Günther Weiß,Kurt Hamm, Kurt Wenz

Benno Oberle auf der Oberrheinmesse

50 Jahre 1962-2012

Grußwort - Südbadischer Pferdesportverband

Der Reit- und Fahrverein Ottenheim e.V. feiert in diesem Jahr sein 50ig jähriges Bestehen. Hierzu gratuliere ich im Namen des Pferdesportverbandes Südbaden e.V. sehr herzlich. 50 Jahre sind eine lange Zeit, 50 Jahre in denen etwas geschaffen wurde für die Pferdesportregion Ortenau, in der die Bevölkerung eine tiefverwurzelte Tradition zum Pferd hat. 50 Jahre in denen es der Verein verstanden hat, dem Pferd den Stellenwert zu geben, den es verdient.

Pferdesport hat in Ottenheim ein hohes Niveau. Der Verein ist für viele Sparten des Pferdesports offen und so ist es erfreulich, dass eine breite Palette des Pferdesports wie Springen, Dressur und Fahren angeboten wird.

Mir ist es ein Bedürfnis all denen zu danken, die durch ihren Einsatz und ihrer Liebe zum Pferd dazu beigetragen haben, dass der Verein so erfolgreich agiert und dieses Jubiläum gefeiert werden kann.

Der Verband erinnert sich auch gerne an die in den letzten Jahren vom Reit- und Fahrverein mit großem Erfolg ausgerichteten Badischen Meisterschaften im Fahren. Somit ist es analog richtig und wir sind stolz darauf, dass die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Ein- und Zweispänner 2012 nach Ottenheim vergeben wurden.

Der Zuschlag und die Ausrichtung solch einer Meisterschaft ist vor allem für die unermüdliche und ehrenamtliche Helferschar eine besondere Anerkennung ihrer Arbeit. Mit einem herzlichen Dank an das Organisationsteam, die Sponsoren und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wünsche ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück und Erfolg auf dem Kutschbock, den Zuschauern packende, interessante, vor allem aber auch kurzweilige Stunden sowie erlebnisreiche Tage im Zeichen des Fahrsports.

Dem Reit- und Fahrverein Ottenheim e.V. wünsche ich alles Gute, den Fahrern viel Freude mit ihren Gespannen und dem Sport

Harald Guhl

Reit- und Fahrverein 1962 Ottenheim

Aus den historischen Alben

Bernd und Kuno Hamm- 1980

Historischer Vierspänner

Walter Braun als Springreiter in den 70ern

Jutta Griesbach

50 Jahre 1962-2012

Grußwort - Ortenauer Reiterring

Liebe Freunde des Fahrsports,

Ottenheim lädt zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Gespannfahren ein. Das ist ein deutliches Zeichen der Fahrsportverantwortlichen, dass Ottenheim für sie der optimale Austragungsort für solch eine Pferdesportveranstaltung ist.

Das besondere an Ottenheim ist der herrliche in die Rheinauen eingebettete Turnierplatz mit seinen kurzen Wegen, die ausgezeichnete Organisation, aber vor allem die familiäre und gastfreundlich Atmosphäre.

Mein Dank gilt den Mitgliedern des Reit- und Fahrvereins Ottenheim die eine solche Veranstaltung mit ihrer Unterstützung erst möglich machen. Nicht zuletzt den Sponsoren für ihre gute Unterstützung.

Ich wünsche den Teilnehmern faire Wettkämpfe und den Besuchern schöne Tage bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Ottenheim.

Hans-Jürgen Schnebel
1. Vorsitzender des Ortenauer Reiterringes

1962 – 2012
50 Jahre Reit- und Fahrverein Ottenheim

Ein kleiner Rückblick nicht nur in die Anfänge des Vereins, sondern auch in die des Pferdesports im Ried

Der Pferdesport in Ottenheim hat seine Traditionen in der Haltung von Pferden in der Landwirtschaft. Diese dienten wochentags als Arbeitstiere auf dem Feld und am Sonntag als Reitpferde. Dabei mussten die Pferde vor den bäuerlichen Gerätschaften genauso ihre Zugkraft beweisen, wie bei den zahlreichen Land- und Transportarbeiten. Pferde waren jahrhundertelang das einzige Fortbewegungsmittel. Nur mit ihnen konnten große Wegstrecken, oftmals weit über die eigenen Gemarkungsgrenzen hinaus, zurückgelegt werden. Um das jeweilige Ziel schnellstmöglich zu erreichen, wurde deshalb häufig Trab gefahren. Aus diesem Grund ist es nur allzu verständlich, dass die Bauern größten Wert auf ein stolzes, rassiges und somit ausdauerndes Pferdegespann legten. Daher mussten in der Rheinebene Pferde gezüchtet werden, die nicht unbedingt für den allerschwersten Zug geeignet waren, dafür jedoch über umso mehr Ausdauer verfügten. Ziel der Pferdezucht entlang des Rheins waren deshalb mittelgroße, vielseitig einsetzbare Warmblutpferde mit genügend Adel, einem ausgeglichenem Temperament, einem starken Knochenbau mit gesunden, trockenen und korrekten Gliedmaßen, sowie mit einem soliden Fundament. Der Hals sollte nicht zu kurz, der Kopf ausdrucksvoll, der Gang gerade und die Trabtritte schwungvoll-raumgreifend sein. Die Pferde, die diesem Zuchtziel entsprachen, verlieh der Volksmund das Attribut „Herr und Bauer“. Damit wird deutlich, dass die Pferde keine klobigen Ackergäule, sondern leistungsbereite, willig im Geschirr gehende Zugtiere waren, die unter dem Sattel ebenfalls eine gute Figur abgaben. Deshalb wurden die Pferde nicht nur bei der täglichen Arbeit, sondern ebenso in der Freizeit genutzt. Beispielsweise um am Sonntag spazieren zu reiten, mit der Familie in „d’r Chaise“ oder einem „Bernerwagen“ auszufahren und im Winter den Pferdeschlitten durch die verschneite Landschaft zu ziehen.

Die Anfänge des Pferdesports im Allgemeinen

Bis in die Mitte des 19. Jahrhundert gab es in der Ortenau außer Pferderennen und den seinerzeit überaus beliebten Fuchsjagden kaum eine andere Möglichkeit sich reitsportlich zu betätigen. Der Turniersport in seiner heutigen Form war noch nicht bekannt, er wurde erst nach der Jahrhundertwende populär und war dann zunächst fast ausnahmslos eine Angelegenheit des Militärs. Die wenigen Turniere, die veranstaltet wurden, waren mehr oder weniger militärgebundene Veranstaltungen der herrschenden Schicht. Es gab nur sehr wenige Zivilreiter, so dass von Volkstümlichkeit nicht gesprochen werden konnte. Deshalb liegen die Wurzeln des Reitsports in der Ortenau sowohl im landwirtschaftlichen Betätigungsfeld und, wie überall in Deutschland, zusätzlich noch im militärischen Pferderennsport.
Ein erster Hinweis auf Pferdesport gibt es am 23.

Siegfried und Werner Häß (60er Jahre)

Hugo Stiefel, Julius Wohlschlegel

Hugo Stolz

Hugo Stiefel, Hans Benz, Hugo Heimburger, Heinrich Moser, Karl Baumann, Walter Braun

Aus den historischen Alben

September 1893. Damals wurde im Rahmen des in Offenburg stattgefundenen landwirtschaftlichen Bezirksfestes erstmals ein Pferderennen gestartet. In der Folgezeit wurden außer in Offenburg noch in Willstätt, Achern und Bühl so genannte „Bauernrennen“ abgehalten. Allerdings müssen die dabei an den Start gebrachten Pferde wohl nicht immer für diesen Wettkampf geeignet gewesen sein. In einer Nachbetrachtung zu einem in Offenburg stattgefundenen „Wettrennfest“ empfahl der „Ortenauer Bote“ allen Pferdebesitzern, die sich mit dem Gedanken befassten, ihre Pferde in Rennen starten zu lassen, erst genau zu prüfen
„ob sein Thier nach Knochenbau, Gesundheit, Temperament etc. auch in Wirklichkeit zu der Leistung gebracht werden kann, welche man ihm zuzumuten beabsichtigt und auch auf die Auswahl des Reiters zu achten“.

Ab 1912 wurden hier im Ried Vorbereitungen getroffen, um den damals noch nicht organisierten Reitern in einem, mit einheitlichen Satzungsrahmen versehenen, Verein ebenfalls die Möglichkeit zum sportlichen Wettstreit zu geben. Doch 1914, mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges, wurden diese Ambitionen zunichte gemacht. Aber schon kurz nach Kriegsende plädierten erneut Kräfte für einen Zusammenschluss aller Pferdesportler im Ried. Diese Bemühungen waren erfolgreich und gipfelten in der 1920 erfolgten Gründung des Rennvereins Kürzell. Schon beim ersten „Kürzeller-Rennen“

Meine Bank

Für die Menschen in der Region.

Die besten Werte.
Die ausgezeichneten Werte beim Lahrer Kundenspiegel und beim Bankentest sind ein besonderes Dankeschön für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr dauerhaftes Engagement.

Die besten Wege.
Bei uns bekommen Sie genau die Lösung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche:
Montag - Freitag von 8 bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.
Unser Online-Portal ist durchgängig für Sie geöffnet.

Die beste Bank.
Seit über 150 Jahren sind wir den Menschen in der Region verpflichtet.
Unsere Bank gehört ihren Kunden:
Schon mehr als 50.000 Mitglieder nutzen die Vorteile als Teilhaber.

Wann werden Sie bei uns Mitglied?

EIN GEWINN FÜR ALLE
Die Genossenschaften
Internationales Jahr der Genossenschaften 2012

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Lahr eG
Schillerstraße 22 · 77933 Lahr · Telefon 07821 272-0

Aus den historischen Alben

Hugo Häß, Hugo Stolz, Erwin Bachmeier, Hugo Heimburger, Harry Soik, Robert Gerhard, Hugo Stiefel, Manfred Frenk

Siegfried Häß, Erwin Bachmeier, Hugo Schlager

Hugo Heimburger, Max Benz

Reit- und Fahrverein 1962 Ottenheim

Aus den historischen Alben

Max Benz, Walter Braun

Jürgen Kässinger, Lothar Bachmeier, Erwin Bachmeier, Rudolf Stolz, Hartmut Häß

Manfred Frenk (Avanti), Regina Schätzle (Weintriede), Walter Stolz (Helga)

Hans Benz, Richard Meier, Wilhelm Häß, Hans Wagner, Walter Stolz, Manfred Frenk

Werner Buss

50 Jahre 1962-2012

wurde ersichtlich, welchen Wert die Verantwortlichen auf die Vielseitigkeit der Pferde gelegt hatten. Als Beispiel soll der Wettbewerb „Trabreiten für Warmblutpferde“ dienen. Die Teilnahme an dieser Disziplin sah vor, dass nur solche Pferde an den Start gebracht werden durften, die im Besitz von Landwirten standen und in deren Betrieb eingesetzt wurden.

1925 wurde aus dem Zusammenschluss der Reitervereinen aus Altenheim, Ichenheim, Marlen-Goldscheuer, Schutterwald und Seelbach der „Verband der Ortenauer Reitervereine“ gegründet, der stark auf die sportliche Weiterentwicklung der Pferde in der Ortenau einwirkte. Er tat dies sowohl als Mitglied des Reichsverbandes für Zucht und Prüfung des deutschen Warmblutpferdes, als auch als Mitglied des Landesverbandes für Zucht und Prüfung des badischen Pferdes. Neben den jährlichen Pferderennen in Willstätt und Kürzell, die 1926 allerdings nach Lahr auf die so genannte „Klostermatte“ verlegt worden waren, fanden in vielen Dörfern des Rieds „Reiterfeste“ mit Reit- und Springprüfungen statt. Namen wie Fritz Benz (Ottenheim), Adolf und Willi Drexler (Ichenheim), Karl Drexler (Allmannsweier), Hugo und Richard Häß (Ottenheim), Rudolf und Hugo Heimburger (Ottenheim), Kurt Rieth (Ottenheim), Hans Reitter (Ottenheim), Friedrich Schäfer (Ichenheim), Hugo und Hans Schlager (Nonnenweier), Otto Schlager (Ottenheim), Wilhelm Schwärzel (Kürzell), Hugo Stolz (Ottenheim), Arthur Urban (Allmannsweier) und Hans Wingert (Kürzell), waren seinerzeit ein sicherer Garant für schneidigen Reit- und Rennsport. Mit ihren überwiegend selbstgezüchteten Pferden verstanden sie es, sich in fast allen sportlichen Wettbewerben gegen starke Konkurrenz zu behaupten. Neben den Reitwettbewerben gewann in den 1920er Jahren der Fahrsport ebenfalls an Bedeutung. Deshalb wurden nicht nur für die Pferdesportler im Sattel, sondern zusätzlich noch für diejenigen auf dem Kutschbock, verschiedene pferdesportliche Aktivitäten entwickelt, so dass sich der Sport an den Leinen ebenfalls auf einem hohen Niveau einpendeln konnte. Zwar gab es damals noch nicht die aus Dressur, Gelände- und Hindernisfahren bestehende kombinierte Prüfungen nach heutigem Gepräge, doch entwickelten sich bereits damals die noch heute gültigen stilistischen und ethischen Prinzipien.

Diese erfreuliche Aufwärtsentwicklung wurde jedoch durch die Wirtschaftskrise Ende der 1920er Jahre, den politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in den beginnenden 1930er Jahren und schließlich durch die „Gleichschaltung der Vereine“ im nationalsozialistischem Deutschland gestoppt. Denn wie alle gesellschaftlichen Bereiche rückte auch der Sport schnell ins Zentrum der nationalsozialistischen Unterwerfung. Die Nationalsozialisten sahen den Sport als Mittel zum Zweck, nämlich zur Ertüchtigung für den Wehrdienst an und beschlossen am 11. Dezember 1934 die „Gleichschaltung“ auch der Reitervereine. Deren Organisationsstrukturen wurden zerschlagen, die Funktionäre entmachtet und durch eigene, linientreue Personen ersetzt. Die ländlichen Reit- und Fahrvereine wurden in die SA-Reiterstürme und die städtischen Vereine in die SS-Reiterstandarten überführt. Dadurch war die ländliche Reiterei durch den Staat politisiert,

Reit- und Fahrverein 1962 Ottenheim

Aus den historischen Alben

Bertram Trunkenbolz, Rolf Häß, Bernd Hamm, Paul Saul

Rudolf Stolz

Voltigierabteilung (60-70er Jahre)

Turnier Ottenheim: Hans Benz, Rainer Bergmann, Rudolf Stolz

50 Jahre 1962-2012

der Privatinitiative beraubt und vormilitärischen Aufgaben zugeführt worden. Für die ambitionierten Reiter änderte sich zunächst wenig. Sie trugen zwar statt den Reiterjacken nunmehr das Braun- oder Schwarzhemd mit Koppel und Schulterriemen, die Ausbildung übernahm an Stelle des Trainers der „Sturmführer“, aber der Reitunterricht und die Besuche bei den Turnieren in der Nachbarschaft verliefen im gewohnten Rahmen. Und so gab es bis 1939 in der ganzen Ortenau weiterhin zahlreiche und spannende Pferdesportveranstaltungen. Dies änderte sich erst nachdem Hitler am 01. September 1939 mit dem Überfall auf Polen den Zweiten Weltkrieg auslöste. Die jungen Reiter und viele Pferde wurden zum Wehrdienst eingezogen. Millionen Menschen starben in den Kriegswirren. Unter diesen Opfern waren viele hoffnungsvolle Pferdesportler die nicht wieder heimkehrten. Damit wurde auch dem Pferdesport ein jähes Ende gesetzt.

Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg

Nach Kriegsende ließen es die Besatzungsmächte zunächst nicht zu, dass es in Deutschland wieder Reitervereine gibt. Aber noch bevor die französische Besatzungsmacht Vereinsgründungen erlaubte, bildeten sich in vielen Dörfern des Rieds dennoch wieder lose Reitergruppen, die sich nach der Feldarbeit in kleinen Gruppen zum Reitunterricht zusammenfanden. In Meißenheim beispielsweise hatte Reit- und Fahrlehrer Hans Drexler trotz Verbot der Besatzungsmacht bereits im Jahr 1947 Reiter und solche, die es werden wollten, um sich geschart. Auf einem provisorischen Reitplatz erteilte Drexler den etwa 10 bis 20 Reitern, die jeden Sonntagmorgen mit ihren Pferden aus dem gesamten Ried nach Meißenheim gekommen waren, einen, nach militärischer Ordnung ausgestalteten Reitunterricht.

So entstand die Reitergruppe Drexler, in die sich Wilhelm Schwärzel, der Mitbegründer des Rennvereins Kürzell, einreihte. Damit war eine Interessengemeinschaft gebildet, die seinerzeit in die meisten Dörfer des Rieds ausstrahlte und der Grundstock für den heutigen Renn-, Reit- und Fahrsport im Ried bildete. Am 29. Januar 1950 wurde im Meißenheimer Gasthaus „Zum Hechten“ der Rennverein Kürzell nunmehr als Renn-, Reit- und Fahrverein wiedergegründet. Der Verein war über den eigenen Vereinszweck hinaus noch die Dachorganisation für verschiedene, nicht organisierte, dörfliche Reitergruppen in den umliegenden Rieddörfern, die nach einem Vorstandsbeschluss mit eigener Kassen- und Vereinsführung selbständige Turnierveranstaltungen durchführen durften. Hierzu zählte auch die Ottenheimer Reitergruppe die sich unter der Leitung von Hugo Häß kurz nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet hatte. Die Gruppe hatte sich im Gewann „Martelsaugrün“ einen kleinen Reitplatz angelegt wo Hugo Häß regelmäßig am Sonntagvormittag allen Interessierten Reitunterricht erteilte. Man besuchte überaus erfolgreich die Turniere der benachbarten Vereine und Gruppierungen. Gleich mehrmals gewannen die Ottenheimer den vom Kürzeller Hauptverein ausgelobten Wanderpreis in Dressur, Springen und Gespannfahren, der noch heute im Vereinslokal besichtigt werden kann. Aktive in jenen

Reit- und Fahrverein 19 62 Ottenheim

Aus den historischen Alben

Heinrich Moser, Horst Stubanus, Wilhelm Häß, Walter Braun, Hans Benz (vorn)

Wilhelm Heimburger (1200 Jahrfeier Kippenheim)

Harald Kitzler, Jürgen Karl, Franz Leutner, Martin Frenk, Rudolf Stolz, Hubertus Kitzler,Michael Goldau, Werner Buss

50 Jahre 1962-2012

Jahren waren neben anderen: Karl Baumann, Erwin Bachmeier, Hans Benz, Max Benz, Walter Braun, Alfred Fertig, Manfred Frenk, Bruno Häß, Hugo Häß, Siegfried Häß, Wilhelm Häß, Hugo Heimburger, Heinrich Moser, Hugo Stiefel, Hugo Stolz, Horst Stubanus, Heinz Maurer, Willi Tomaschke und Rolf Ziegler.

Der Reit- und Fahrverein Ottenheim wird gegründet

Ganz langsam entwickelte sich ein eigenständiges Vereinsleben so dass im September 1962 der „Reit- und Fahrverein Ottenheim“ in einer sehr gut besuchten Gründungsversammlung im Gasthaus Anker gegründet werden konnte. Zum 1. Vorsitzenden wurde Siegfried Häß und Heinrich Moser zum stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt. Das Amt des Schriftführers und des Rechners wurde Horst Stubanus übertragen. Als Beisitzer wurden Hugo Stolz, Wilhelm Heimburger, Robert Oberle und Hugo Stiefel gewählt. Im Ortenauer Reiterring, dem der Verein sofort beitrat konnten Reitkurse mit August Föll belegt werden, so dass sich aus kleinsten Verhältnisse heraus ein sehr guter Verein mit hohen sportlichen Ambitionen entwickeln konnte. Ein Problem das sich dem jungen Verein jedoch zunächst stellte war ein ausreichendes Reitgelände. Viele Jahre hatte der Verein keine feste Bleibe. Man wechselte vom Reitplatz im Gewann „Martelsaugrün“ auf die „Schützenmatten“ im „Thomasschollen“, von dort zum Gelände zwischen Anglerheim und FCO-Sportplatz. Regelmäßige Turniere konnten aufgrund dieser Rahmenbedingungen so natürlich nicht stattfinden. Als die damals noch selbständige Gemeinde Ottenheim dem jungen Verein zum Ende der 1960er Jahre den heutigen Springplatz als „Reitplatz“ zur Verfügung stellte, war dies für den Pferdesport in Ottenheim eine ganz wichtige Zukunftsperspektive.

Der zugeteilte Reitplatz an der Rheinstraße wurde in unzähligen Arbeitsstunden in eigener Regie und Eigenleistung nutzbar gemacht. Mit größten Engagement und viel Schweiß entstand Schritt für Schritt aus einem ehemaligen Handballplatz ein gelungener Reit- und Turnierplatz. Damit wurden nicht nur für den Pferdesport, sondern auch für Pferdesportveranstaltungen gute Voraussetzungen geschaffen. Die Turniere die auf dieser Reitanlage abgehalten wurden, ermöglichten Turniersport, Freude und Erholung zugleich. Sie boten neben den obligatorischen Prüfungen und Reiterwettbewerben darüber hinaus Schaureiten, Kutschfahrten und das sehr beliebte Kinderreiten. Es waren durchweg regional ausgerichtete Veranstaltungen, die auch den Kindern und der Reiterjugend viele Möglichkeiten einräumten. Zumal Jugendarbeit und Jugendförderung beim Reit- und Fahrvereins Ottenheim immer fest verankert waren und auch immer eine wichtige Strukturvorgabe für die Zukunft immer war.

Mitte der 1970er Jahre bot sich dem Reit- und Fahrverein Ottenheim in Offenburg die Reithalle des französischen Militärs zu erwerben. Mit großem Aufwand wurde die Reithalle in Offenburg abgebaut und 1976 auf der nördlich des Reitplatzes angrenzenden Wiese wieder aufgebaut. Damit wurde nicht ein Meilenstein in der Geschichte der Ottenheimer Pferdesports er-

reicht, damit ging auch ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Mit Stolz und Freude blickte die kleine Schar von Reiter/innen bei der Einweihung auf die aufopferungsvolle Zeit zurück. Das Werk

war gelungen, so dass nunmehr auch während der kalten Jahreszeit ein geregelter Reitunterricht stattfinden konnte. Die Entwicklung ging jedoch rasch weiter, so dass1981 Funktionsräume und Stallungen angebaut werden konnten. Die Halle erhielt im Laufe der Jahre weitere Anbauten. Zwischenzeitlich ist die Infrastruktur so, dass die zahlreichen Gerätschaften des Vereins in den rund um Halle angelegten Erweiterungsbauten optimal gelagert und untergebracht werden können.

Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Schwanau konnte im Laufe der Jahre jedoch auch das Reitgelände Zug um Zug in Richtung Osten ausgedehnt werden. So entstand eine

großzügige, richtungsweisende Reitsportanlage mit Spring-, Dressur-, Fahr- und Trainingsplätzen, einer Reithalle, mehreren Multifunktionsgebäuden, einem Küchen- und Sanitärbereich. Da-

mit hat der Reit- und Fahrverein Ottenheim für die Pferde hervorragende Bedingungen sowie für den Pferdesport ausgezeichnete Möglichkeiten geschaffen. Gleichzeitig wurden die Ottenheimer Pferdesportveranstaltungen im sportlichen Bereich unter Ausschöpfung der Möglichkeiten Schritt für Schritt erweitert. Allerdings blieben die Grundzüge des Turniers immer erhalten. Es waren regionale Turniere bis Klasse M mit einem besonderen Flair eines ländlichen Vereins. Heute sind die Ottenheimer Turniere mehr als nur Reit- und Fahrsportveranstaltungen. Durch eine kreative Synthese aus Dressur-, Spring- und Gespannfahrsport, angenehmer Atmosphäre und einem bunt gemischten Rahmenprogramm entsteht regelmäßig ein Sportevent das jedem etwas

zu bieten hat. Im heute sehr gepflegten Ottenheimer Natursportpark erleben die Besucher deshalb regelmäßig eine große Breite des faszinierenden Pferdesports. Dabei können sie jedoch nicht Sport genießen, sondern sich um den Sport herum auch noch amüsieren.

Schlussbemerkungen

Rückblickend betrachtet ist der Reit- und Fahrsport in Ottenheim eine wechselvolle Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen. In ihr spiegelt sich immer auch ein Stück Zeit- und Lokalgeschichte wieder, deren Etappen so wichtig sind, damit sie für die nachfolgenden Generationen lebendig bleiben müssen. Positiv festzustellen ist aber auch, dass es in allen Zeiten immer wieder Menschen gab und gibt, die aus Passion für

die Reiterei und ihrer Liebe zum Pferd die Ärmel hochkrempelten und gemeinsam mit anderen Pferdefreunden dazu beitrugen, althergebrachte Traditionen zu bewahren. Deshalb ist der Reit- und Fahrverein Ottenheim ein Beleg dafür, was Idealismus, Mut, Einsatzfreude und gemeinschaftliches Handeln bewegen können. In der Vergangenheit war vieles nur durch das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher möglich. Ehrenamtliche Leistungen sind unbezahlte, in einer gewissen Hinsicht auch unbezahlbare Leistungen. Denn die ehrenamtliche Arbeit im Verein stiftet weit über die sportliche und kulturelle Arbeit hinaus einen wichtigen und unverzichtbaren bürgerschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb gilt es zum Abschluss Allen egal in welcher Position sie sich in diesen zurückliegenden 50 Jahren in ehrenamtlicher oder sonstiger Weise für die Ziele des Reit- und Fahrvereins Ottenheim eingesetzt haben zu danken und Lob und Anerkennung auszusprechen.

Martin Frenk

Die 2002 noch lebenden Gründungsmitglieder:

Vordere Reihe von links nach rechts:
Kurt Westermann, Heinrich Stolz, Willi Oberle und Siegfried Feigenbaum

Hintere Reihe von links nach rechts: Martin Frenk, Hugo Stiefel, Kurt Hamm, Heinz Kittner, Heinz Stolz, Alfred Fertig, Walter Drexler und Walter Braun

Nicht auf dem Bild Siegfried Häß

Reit- und Fahrverein
19 62
Ottenheim
Matthis Gärtnerei
SPHINX

Reit- und Fahrverein
19 62
Ottenheim

Reithallensanierung 2008

50 Jahre
1962 - 2012

Reit- und Fahrverein
19
62
Ottenheim
YTONG

Reit- und Fahrverein
19
62
Ottenheim
GEPPERT
BRAU
www.rfv-ottenheim.de

Wir fertigen Qualitätsgeschirre für alle Anspannungsarten

Mönch Geschirre
Qualitätsprodukte aus dem Schwarzwald

Fahrsportsattlerei Mönch • Bühlhof 2 · 24-Höfe • 72290 Lossburg
Tel. 0 74 44 / 916 800 • Fax 916 801
info@moench-geschirre.de • www.moench-geschirre.de

KÜHNLE Kutschenmanufaktur GmbH &Co. KG
Gründelweg 66 • D-72221 Haiterbach-Beihingen • Tel.: +49(0)7456/801 • Fax: +49(0)7456/804
www.kuehnle.de • E-Mail: info@kuehnle.de

KÜHNLE – Qualitätskutschen für Turnier, Freizeit, Tourismus, Ausbildung und Sammler

Reit- und Fahrverein
19 62
Ottenheim

ZTS

Zimmermann Tier-Service

BLÜMLE

Gipser- u. Stuckateurmeister
GmbH

seit
1957

Wilhelmstraße 12
77963 Schwanau-Ottenheim
Tel. 0 78 24/23 48 Fax 34 79
www.bluemle-ottenheim.de

HANDWERK NUR VOM PROFI!

50 Jahre
1962-2012

Die Vorstandschaft

Marco Frenk, Siegfried Häß, Bernd Hamm, Elmar Trunkenbolz, Martin Frenk, Hermann Scherrmann, Rudolf Stolz, Peter Kees, Volker Stolz, Bertram Trunkenbolz Simone Roche, Martin Kiehl, Nicola Oberle, Jutta Griesbach, Eva Stern, Tanja Wirth Rita Geppert - es fehlen: Andrea Jakober, Hermann Mast

1. Vorsitzende:	Siegfried Häß (1962 – 1986) Rudolf Stolz (1986 – 1998) Martin Frenk (1998 – 2008) Bernd Hamm (2008 – 2012) Marco Frenk (seit 2012)
2. Vorsitzende	Heinrich Moser Wilhelm Häss Rudolf Stolz Rainer Bergmann Bertram Trunkenbolz Elmar Trunkenbolz
Schriftführer	Horst Stubanus (1962 – 1996) Nicola Oberle (1996 – 2006) Eva Stern (seit 2006)
Rechner	Horst Stubanus (1962 – 1984) Elvira Mangold (1984 - 1996) Inge Frenk (1996 – 2002) Roswitha Trunkenbolz (2002 – 2012) und Simone Leppert (seit 2002) und Tanja Wirth (seit 2012)

Reit- und Fahrverein
19
62
Ottenheim
63
C
50 Jahre
1962 - 2012

Reit- und Fahrverein 1962 Ottenheim

SULZBERGER PFERDEBOXEN

Alles für den Pferdestall

- **Preisgünstige Pferdeställe mit System**
- Innenboxen
- Laufstall-Einrichtung
- Boxenmatten
- Türen, Tore, Fenster
- Außenboxen
- Weidehütten
- Paddockzaun+Panels
- Solarien
- Wasserleitungen+Heizung
- Zubehör
- Exklusiv: Heutrog „Hay Bar"

79348 Freiamt • Langestr. 26
Tel. 07645/9108-0 • Fax -35

Katalog anfordern oder online ansehen:

www.sulzberger.de
info@sulzberger.de

Reit- und Fahrverein
19 62
Ottenheim

EDEKA

Trunkenbolz

Getränkemarkt, Tel.: 07824 662482

Allmannsweierer Hauptstraße 4
77963 Schwanau-Allmannsweier
Tel.: 07824 64980

G H J
Wir wissen wie

Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwälte

fachübergreifend - grenzüberschreitend

Rundum bestens beraten

GHJ

Büro Kehl
Hafenstraße 3
77694 Kehl
Postfach 15 07
77675 Kehl

Telefon
+ 49 | 78 51 | 87 08-0
Fax
+ 49 | 78 51 | 87 08-211

weiteres Büro:
Offenburg
Hauptstraße 57
77652 Offenburg

Telefon
+ 49 | 781 | 28 42 06-0
Fax
+ 49 | 781 | 28 42 06-99

www.g-h-j.de
E-Mail: info@g-h-j.de

Hans-Walter Heinz
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Fachberater für internationales Steuerrecht

Werner Jockers
angestellter Steuerberater

Ulrike Schenk
angestellte Rechtsanwältin

Eric Hertling
angestellter Steuerberater

Armin Horn
angestellter Wirtschaftsprüfer

Hans-Dieter Jundt
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater - Rechtsanwalt
Fachberater für internationales Steuerrecht

Caroline Charissé
angestellte Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

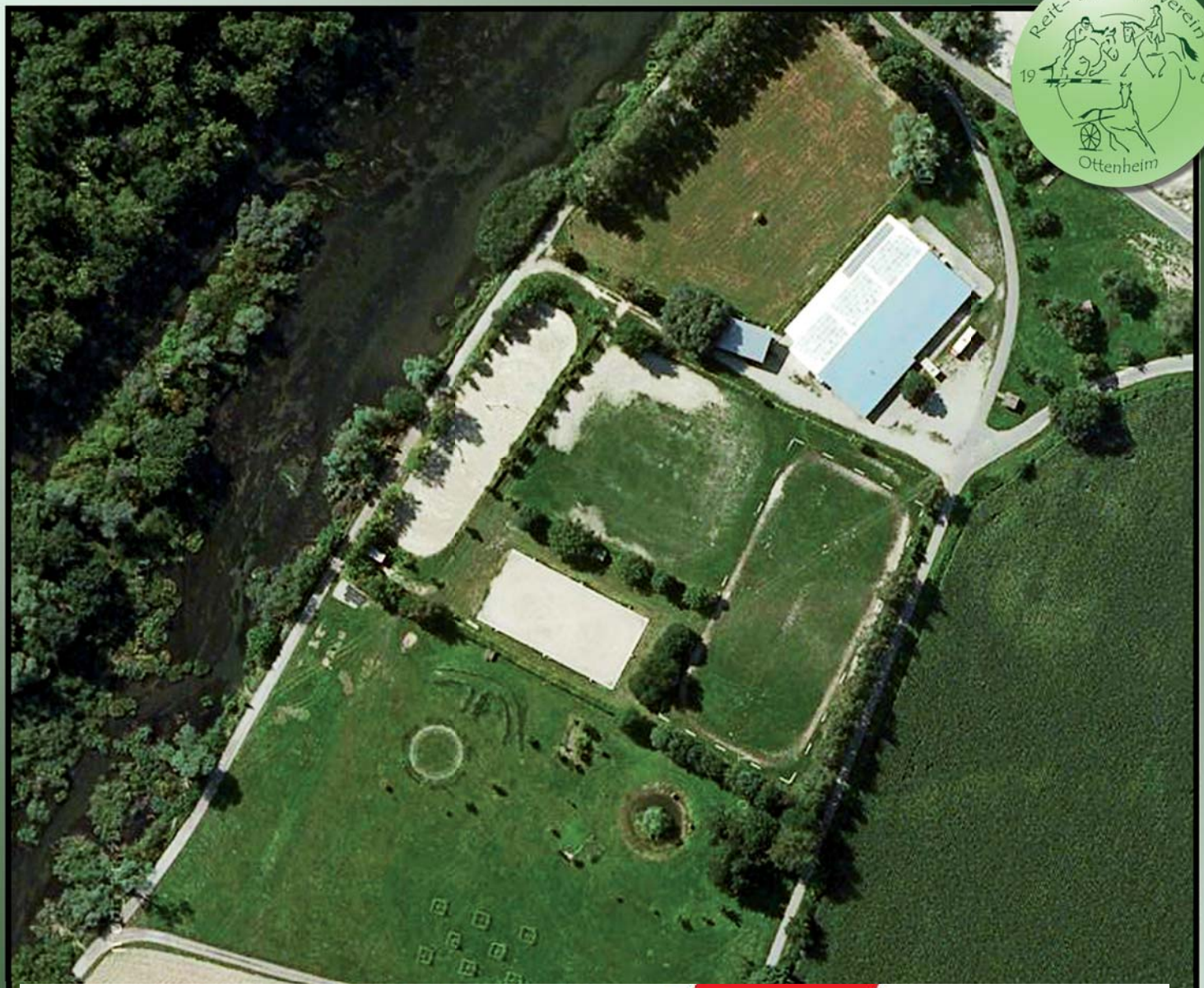
Markus Hohn
angestellter Wirtschaftsprüfer
angestellter Steuerberater

Sarah Staszak
angestellte Rechtsanwältin

50 Jahre
1962 -2012

Reit- und Fahrverein
19 62
Ottenheim
Ziel!
Schwanau

Reit- und Fahrverein
19
62
Ottenheim
50 Jahre
1962-2012



Reit- und Fahrverein
19 62
Ottenheim

Spedition Flamm

Das *Glück* der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Turnier!

toller Urlaub mit drei Buchstaben...

BTS ReiseCenter

BTS ReiseCenter GmbH
Einsteinallee 1
77933 Lahr
07821 92 37 0
info@bts-reisecenter.de